

# PROTOKOLL DES ABSCHLUSSPLENUMS DER CHEMSA VOM SOMMERSEMESTER 2015

## Datum:

13./14. Juni 2015

## Teilnehmende:

TU Dresden: Desirée, Uta, Magdalena, Thomas, Roger  
Uni Leipzig: Ken, Lennart, Toni  
TU Chemnitz: Johannes, Melissa  
Bergakademie Freiberg: Franziska, Sebastian, Thomas, Erik

## Protokoll:

Roger Kloditz (TU Dresden)

## Zeitplan:

### *Samstag, 13.06.15*

bis 09:00     Ankunft  
10:00-10:30   Eröffnungsplenum und AK-Findung  
10:30- 12:30   AK-Arbeit  
12:30-13:30   Mittagessen  
13:30-19:00   AK-Arbeit  
19:00-20:00   Abendessen  
ab 20:00     Plenum  
im Anschluss Abendgestaltung

### *Sonntag, 14.06.15*

09:30-10:30   Frühstück  
ab 10:30     Abschlussplenum  
im Anschluss Abreise

## TOP 1: Hochschulpolitik 1 – StuKo, FaKo

Ken aus Leipzig stellt vor.

### *Prüfungsausschuss:*

- Leipzig hat Probleme mit der Anerkennung von Wahlmodulen.
- In DD gibt es ABM-Module, die nicht angerechnet werden.
- In Leipzig gibt es einen StuKo-Beschluss, dass es keine Einschränkung für Anrechnungen gibt.
- Ken bittet darum, dass die Studiendokumente online gestellt werden, damit eine Formulierung der Studiendokumente zur Anrechnung von Leistungen gefunden werden kann.

#### *OC-Praktikum:*

- Chemnitz hat Probleme mit dem OC-Praktikum.
- Das Praktikum zählt mehr als die Bachelorarbeit.
- Der Druck ist hierdurch sehr hoch.
- Es gibt jedoch keine Antestate, sondern nur ein Pflichtseminar.

#### *Lehrauslastung:*

- In DD gibt es mittlerweile bezüglich der Fachrichtung Chemie/Lebensmittelchemie überall Zugangsbeschränkungen, da eine Obergrenze von 120 % Lehrauslastung erreicht werden soll
- In Leipzig gibt es offensichtlich diese Regelung zur Lehrauslastung nicht und hält die Augen offen.

#### *Evaluationen:*

- In Chemnitz gibt es keine.
- Leipzig erstellt es zur Zeit im Rahmen der Qualitätssicherung.
- DD besitzt sie schon eine Weile.

#### *Bachelor-Studiengang:*

- Ken weist darauf hin, dass die GdCh ein Dokument zum Bachelorstudiengang herausgab.
- Die Mathematik-Ausbildung ist unterschiedlich stark ausgeprägt, ebenso die Physik.
- Das Physik-Praktikum wird allgemein kritisiert.
- Es wurden die ersten beiden Semester analysiert
  - o In Leipzig gibt es allgemeine und anorganische Chemie gemeinsam
  - o Es gibt Modelle, in denen die beiden getrennt sind
  - o Ken interessiert sich für diese Modelle
- Hierfür sollen die Studiendokumente online gestellt werden.

### **TOP 2: FSR-Arbeit und Homepage – Wahlen, ESE, Veranstaltungen, Nachwuchs**

Franziska aus Freiberg stellt vor.

#### *Vorkurse:*

- in Chemnitz gar keine, dafür fakultative Kurse während des Semesters
- In Dresden umfangreicher gestaltet, je eine Woche Chemie, Physik und Mathe
- In Freiberg zwei Wochen Mathe und zwei Wochen Chemie
- In Leipzig nur Mathe-Kurs

#### *Wissensmanagement:*

- in jeder Fachschaft vorhanden
- in Form von Handbüchern und How-Tos

#### *Wahlen:*

- In Freiberg gibt es 9 FSR-Plätze, die an die Größe der Fachrichtung gekoppelt sind.
- In Leipzig und Dresden gibt es 11 Plätze, die beim StuRa auf Antrag geändert werden können.

- In Chemnitz bekommt jeder FSR 15 Plätze.
- Beteiligung:
  - o in DD 43 %, mündlich sehr viel → Wahlwerbung in den Arbeitskreisen und in Vorlesungen, zweithöchste Beteiligung uniweit
  - o in Chemnitz 26% → Erstis werden regelrecht an der Hand zur Wahlurne geführt, zweithöchste Beteiligung uniweit
  - o in Leipzig 20,5 % → weitläufiger Campus erschwert Wahl, aber nicht sehr vergleichbar, Leipzig ist zufrieden
  - o in Freiberg 31,6 % → beste Fakultät uniweit

#### *Teambuilding:*

- Freiberg und DD hat Kooperationen mit MLP, wodurch Seminare (Assessment-Center-Training, Steuerseminar) durchgeführt werden können.
- FSR Dresden war Go-Kart fahren
- FSR Leipzig hat Laser-Tech gespielt.
- FSR Chemnitz geht ab und an essen.
- Die Maßnahmen sind jedoch allgemein nicht sehr ausgeprägt.

#### *Homepage:*

- Die Seite wurde neu ausgearbeitet, jedoch noch nicht aufgenommen.
- Kenneth (Leipzig) kümmert sich um die Implementierung.
- Beiträge werden nach zwei Jahren automatisch ins Archiv übernommen.
- News-Seite wird wie ein Blog aufgebaut.
- Alle Unis werden gesondert vorgestellt und verlinkt.
- Es werden alle ChemSa-Verantwortlichen unter „Kontakt“ gesammelt.
- Es soll darauf geachtet werden, dass die E-Mail-Adressen nicht direkt aufrufbar sind, um Spam zu vermeiden.
- Es soll aufgeführt werden, wo die nächste ChemSa stattfindet, bei genauem Termin auch ein Countdown.
- Es wurde ein Info-Text über die ChemSa formuliert.
- Es wird ein Impressum mit dem Editor und einem Haftungsausschluss aufgeführt.
- Die jeweiligen ChemSa-Verantwortlichen schicken alle notwendigen Daten an den FSR Leipzig.
- Ein Gruppenfoto kommt in den Home-Reiter.

### **TOP 3: Hochschulpolitik 2 – Stellungnahme**

Roger aus Dresden stellt vor

- Es wurde eine Stellungnahme ausgearbeitet, welche zur Diskussion stand.
- Der Text wurde nach Änderungen einstimmig angenommen.
- Thomas (Dresden) kümmert sich um den Briefkopf und schickt den Entwurf an die FSRä.
- Bis Dienstagabend können Änderungswünsche geäußert werden.
- FSR Dresden übernimmt die Versendung der Briefe an die entsprechenden Adressaten, siehe Stellungnahme.

## **TOP Sonstiges:**

Es soll in den weiteren ChemSa-Sitzungen die FSR-Arbeit derart gestaltet werden, dass nicht immer die gleichen Themen besprochen werden. Es soll darauf geachtet werden, weitere Themen zu integrieren, um das Arbeitspensum auszuschöpfen.

Es soll eine Koordination der BuFaTa zustande kommen, damit geringere Fahrtkosten entstehen und Planungszeit eingespart werden kann.

In Freiberg ist vom 25.6. bis 28.6. Bergstadtfest.

Die nächste ChemSa findet in Freiberg statt. Uni Jena, IHI Zittau und HTW Dresden sollen hierfür wieder eingeladen werden.

### *Betreuung ausländischer Studenten im Master:*

Roger fragt an, inwiefern Zeit für die Betreuung ausländischer Studenten aufgewendet wird.

Chemnitz hat Bestrebungen, Orientierungstexte auf Englisch zu formulieren.

In Freiberg gibt es nur einige ausländische Studierende, die von der Bildungsbeauftragten betreut wird. Der FSR sieht sich hier nicht in der Pflicht.

Allgemein sind die Probleme ausschließlich in Dresden zu finden.

## **Feedbackrunde:**

- Die Verpflegung und die Location wurden im Allgemeinen stark gelobt.
- Für die Dresdner fehlte eine genaue Anfahrt-Adresse.
- Chemnitz hat sich leider nicht gut in die Gesellschaft integrieren können.
- Eine Campusrunde wurde vermisst.
- Sowohl die konstruktive Arbeit als auch die familiäre Atmosphäre wurden gelobt.
- Der Chemnitzer Service wurde als herausragend beschrieben, was jedoch auf Kosten der AK-Arbeit ging.
- Der Protokollant sollte demnächst vom Gastgeber-FSR gestellt werden.